

Deutscher Jugendliteraturpreis

Kandidatur für die Sonderpreisjury Autor:in für die Sonderpreise 2026 „Gesamtwerk“ und „Neue Talente“

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.
Steinerstr. 15, Haus B
81369 München
E-Mail info@jugendliteratur.org

Rücksendetermin: 10. November 2024

Hiermit bewerbe ich mich für die Sonderpreisjury

Bitte beifügen:

- Schriftliche Bewerbung unter Berücksichtigung des Anforderungsprofils
- Lebenslauf inkl. beruflicher und ehrenamtlicher Tätigkeiten im Bereich Kinder- und Jugendliteratur
- Ggf. Publikationsliste im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur

Hiermit schlage ich eine Person für die Sonderpreisjury vor

Der Vorschlag erfolgt in Absprache mit der vorgeschlagenen Person. Der AKJ sendet dem/der Kandidat:in die Bewerbungsunterlagen zu. Die persönliche Bewerbung folgt bis zum 10. November 2024.

Bitte beifügen: Begründung für den Vorschlag unter Berücksichtigung des Anforderungsprofils

Hiermit akzeptiere ich die Datenschutzerklärung des AKJ

(www.jugendliteratur.org/Datenschutz).

Kandidat:in:

(privat)

(dienstlich)

Name / Vorname / Titel

Berufliche Tätigkeit / Funktion

Straße / Hausnr.

Berufsadresse (Institution / Arbeitsstelle / Straße)

PLZ / Wohnort

PLZ / Ort

Telefon (privat)

Telefon (dienstlich)

E-Mail (privat)

E-Mail (dienstlich)

Absender:in (nur wenn abweichend von oben):

Name, Vorname

Straße / Hausnr. / PLZ / Wohnort

Telefon

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

Deutscher Jugendliteraturpreis

Kandidatur für die Sonderpreisjury Autor:in 2026

Die Sonderpreisjury besteht aus drei Personen. Alle Juror:innen sind ehrenamtlich tätig und verpflichten sich, über die Juryarbeit und Juryinterna absolutes Stillschweigen zu bewahren. In der Jury sollen sich fundierte Kenntnisse und mehrjährige Erfahrungen in der Arbeit mit Kinder- und Jugendliteratur aus verschiedenen Berufsfeldern vereinen, so z.B. aus den Bereichen

- Bibliothek/Buchhandel
- Literaturkritik
- Vermittlung in schulischen und außerschulischen pädagogischen Arbeitsfeldern
- Forschung und Lehre.

Die Jurymitglieder sollen ausgewiesene Expert:innen sein, die spezielle Kenntnisse und Erfahrungen bei der Beurteilung von Kinder- und Jugendliteratur mitbringen und die Bedeutung sowohl des Gesamtwerkes als auch erster Werke („Neue Talente“) eines Autors/einer Autorin erkennen und in den Gesamtzusammenhang der Kinder- und Jugendliteratur (KJL) einordnen können.

Voraussetzung für die Mitarbeit in der Jury ist deshalb eine umfassende Marktübersicht im Bereich KJL. Erfahrungen in der Mitarbeit in Literaturjürs oder gleichwertige Erfahrungen sind wünschenswert.

Bei der Besetzung der Jury soll darauf geachtet werden, dass sowohl Frauen als auch Männer in der Jury vertreten sind.

Die Sonderpreisjury benennt eine:n Jury-Vorsitzende:n. Diese:r vertritt die Jury nach außen, präsentiert die Nominierungen „Neue Talente“ auf der Leipziger Buchmesse und hält die Laudationes auf die Preisträger:innen bei der Verleihung des Deutschen Jugendliteraturpreises.

Das Berufungsverfahren und die Amtszeit der Jury werden durch die jeweilige Ausschreibung des Stifters geregelt.

Grundsätzlich ausgeschlossen von der Mitarbeit in dieser Jury sind:

- Verlagsangehörige
- Autor:innen von Kinder- und Jugendliteratur (mit Ausnahme bisheriger Gesamtwerks-Sonderpreisträger:innen).

Terminplan Juryarbeit

Anfang Dezember 2024	Wahl der Sonderpreisjury 2026 durch den Vorstand des Arbeitskreises für Jugendliteratur (AKJ)
Februar 2025	Berufung durch das BMFSFJ
1. Juli 2025	Frühester Einreichtermin zum DJLP 2026 für die Verlage
Ende September 2025	Letzter Einreichtermin zum DJLP 2026, im Anschluss: Prüfung der Werke der für den DJLP 2026 eingereichten deutschen Nachwuchs-Autor:innen
Anfang 2026	1. Jurysitzung (Nominierungen „Neue Talente“, Kandidat:innen Gesamtwerk)
Vrstl. Mitte März 2026	Bekanntgabe der Nominierungen auf der Leipziger Buchmesse
April bis August 2026	Prüfung der Kandidat:innen für das Gesamtwerk
Anfang September 2026	2. Jurysitzung (Entscheidung Preisträger:innen Gesamtwerk und „Neue Talente“)
Vrstl. 9. Oktober 2026	Verleihung des DJLP 2026 auf der Frankfurter Buchmesse